

Vollzugsverordnung zum Bundesgesetz über die Anlagefonds

vom 13. Juli 1967 (Stand 1. Januar 2011)

Der Kantonsrat des Kantons Unterwalden ob dem Wald,

in Vollzug des Bundesgesetzes über die Anlagefonds vom 18. März 1994¹⁾,

auf Antrag des Regierungsrates,

verordnet:

Art. 1 *

¹ Das Obergericht ist als einzige kantonale Gerichtsinstanz zuständig für die Beschlussfassung betreffend:

- a. die Änderung des Fondsreglements (Art. 9 ff., Art. 54 Abs. 4 des Gesetzes);
- b. die Auflösung des Anlagefonds (Art. 28 Abs. 1 Bst. a des Gesetzes).

Art. 2

¹ Zivilstreitigkeiten zwischen der Fondsleitung oder der Depotbank und einem Anleger sind vor den ordentlichen Zivilgerichten auszutragen.

² Die darin ergangenen Urteile sind der Eidgenössischen Bankenkommision ohne Verzug unentgeltlich in vollständiger Ausfertigung mitzuteilen.

Art. 3

¹ Verfolgung und Beurteilung der Vergehen gemäss Art. 49 ff. des Gesetzes obliegen den ordentlichen Behörden der Strafrechtspflege.

² Urteile und Einstellungsbeschlüsse in Strafverfahren sind in vollständiger Ausfertigung unverzüglich der Bundesanwaltschaft zu Händen des Bundesrates mitzuteilen.

¹⁾ SR 951.31

Art. 4

¹ Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.

² Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Informationen zum Erlass

Ursprüngliche Fundstelle: OGS 1971, 18

geändert durch

- das Gesetz über die Justizreform vom 21. Mai 2010, in Kraft seit 1. Januar 2011 (OGS 2010, 33 und 41)

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle
13.07.1967	13.07.1967	Erlass	Erstfassung	OGS 1971, 18
21.05.2010	01.01.2011	Art. 1	totalrevidiert	OGS 2010, 33

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle
Erlass	13.07.1967	13.07.1967	Erstfassung	OGS 1971, 18
Art. 1	21.05.2010	01.01.2011	totalrevidiert	OGS 2010, 33